

Hinweise für unsere Messdiener während ihres Dienstes

Der Dienst als Messdiener in Zeiten von Corona ist anders als gewöhnlich. Die entsprechenden Änderungen haben wir für euch hier aufgelistet. Grundsätzlich möchten wir noch einmal betonen, dass der Dienst als Messdiener absolut freiwillig ist. Sollte sich ein/e Messdiener/in nicht wohl bei dem Dienst fühlen, bitten wir sie/ihn, ihre Leiter zu informieren. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die Eltern der Messdiener damit einverstanden sind, dass diese ihren Dienst versehen, sofern wir nichts anderes hören.

Hier nun die konkreten Informationen zum Messe Dienen:

Vor dem Gottesdienst:

- Alle Messdiener*innen müssen ab Betreten der Sakristei einen Mundschutz tragen. Nach Möglichkeit desinfizieren sie sich die Hände.

Grundsätzliches während des Gottesdienstes:

- Im Gottesdienst wird durchgehend der Mundschutz getragen.
- Die Messdiener*innen halten den Sicherheitsabstand von 1,5 m zueinander ein. Sie sitzen deshalb nicht direkt nebeneinander, sondern möglichst einander gegenüber oder auf Hockern in ausreichendem Abstand.

Gabenbereitung, Hochgebet und Kommunionempfang:

- Bei der Gabenbereitung werden zuerst von einem Messdiener*in Kelch und Schale auf den Altar gestellt. Sie werden nicht in die Hände des Priesters übergeben. Als zweites bringt ein zweiter Messdiener*in die Karaffen mit Wein und Wasser. Die Messdiener*innen achten auch hier auf den Abstand zueinander.
- Auf die Handwaschung bei der Gabenbereitung wird bis auf Weiteres verzichtet.
- Nach der Gabenbereitung gehen die Messdiener*innen zu ihren Plätzen zurück. Dort stehen die Schellen, die später geläutet werden.
- Wenn der Priester beim Hochgebet die Wandlungsworte spricht und dabei erst die Schale mit der Hostie und dann den Kelch mit dem Wein hochhält, wird wie üblich mit den Schellen geläutet.
- Nach dem Vater unser stellen die Messdiener*innen sich um den Altar und empfangen dort die Kommunion. Der Mundschutz wird nur für den Kommunionempfang abgenommen.
- Nach der Reinigung von Kelch und Schale geht ein Messdiener*in zum Altar um Kelch und Schale abzuräumen. Ein zweiter Messdiener*in holt Wein und Wasser und bringt es zurück zur Kredenz.

Nach dem Gottesdienst:

- Beim Umziehen tragen die Messdiener ihren Mundschutz bis zum Verlassen des Kirchengebäudes.